

GESCHICHTSVEREIN LECK UND KARRHARDE e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Geschichtsverein Leck und Karrharde e.V. lädt zu seiner **Mitgliederversammlung**

am **Mittwoch, den 02. April 2025 um 19 Uhr**

in das **Rathaus Leck (Eingang Geschichtsverein)**

ein.

Zu Beginn informiert uns unser Mitglied, Bürgermeister Andreas Deidert, über die aktuellen Entwicklungen auf dem Fliegerhorst in einem kurzen Bildvortrag.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Gedenken an verstorbene Mitglieder
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht der Kassenwartin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen
 - a. **Stv. Vorsitzende/r** (aktuell Erko Carstensen) für 2 Jahre
 - b. **Kassenwart/in** (aktuell Telse Nommensen) für 2 Jahre
 - c. **Beisitzer/innen**
 - i. Für 2 Jahre:
 1. Annegret Gudat-Budraß
 2. Thomas Christiansen
 - d. **Kassenprüfer** (aktuell Herrmann Christiansen) für 2 Jahre

Bitte Rückseite beachten!

10. Mitgliedsbeiträge: Einführung eines Paar-/Familienbeitrages

11. Verschiedenes

Anträge von Mitgliedern zur Tagesordnung sind spätestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich einzureichen.

Über eine rege Beteiligung freuen wir uns sehr! Wir bitten um **Anmeldung bis zum 28. März 2025** bei Hans-Martin Petersen unter 04662 69 83 23 oder per Mail an hm-petersen@outlook.com

Schon wieder eine Mitgliederversammlung? War nicht gerade erst eine?

Ja. Ende November fand die Mitgliederversammlung 2024 statt. Aber um wieder in den - durch Corona stark durcheinander geratenen – richtigen Rhythmus zu kommen, müssen wir einmal in etwas kürzerem Abstand alle Mitglieder einladen. Ab jetzt also immer im Frühjahr. Bitte beachtet auch das Protokoll, das wir beifügen – die letzte MV hat über eine kleine Beitragserhöhung abgestimmt. Der neue Beitrag in Höhe von 25 € (Mindestbeitrag, mehr möglich) wird im April eingezogen. Wir bitten alle, die per Überweisung zahlen, den Dauerauftrag entsprechend anzupassen. **Vielen Dank!**

VORANKÜNDIGUNG

Am **Mittwoch, den 19.03.2025** wollen wir **um 19 Uhr** aufgrund der großen Resonanz vor zwei Jahren noch einmal den Film „Der Krug an der Wiedau“ **im Rathaussaal** zeigen.



Schriftführerin Sabine Schwarz

Bosbüller Straße 11 – 25899 Klixbüll – Telefon 0152 340 560 33 – moin@geschichtsverein-leck.de

Offene Geschichtswerkstatt: Jeden Dienstag von 15 - 17 Uhr – Rathaus Marktstraße 7-9, 25917 Leck

Der Krug an der Wiedau (auch Kroen ved Vidåen, Æ kro ve æ Virå, E krouf bai e Wiidou, De Krooch an de Wiedau) ist ein humoristischer Kriminalfilm, der die Grenzziehung von 1920 im deutsch-dänischen Grenzland beleuchtet und die Westküstenmentalität hervorhebt.

Die Handlung spielt hauptsächlich in einem Krug an der Wiedau im Niemandsland zwischen Deutschland und Dänemark, in dem sich die Lokalbevölkerung – unabhängig von Staatsangehörigkeit und Sprache – trifft und versteht. Im Film spielen die fünf an der schleswigschen Westküste gesprochenen Sprachen (Deutsch, Friesisch, Plattdeutsch, Sønderjysk, Dänisch) die Hauptrolle, um die einzigartige sprachliche und kulturelle Vielfalt der Grenzregion hochleben zu lassen

Handlung

Im Gasthaus „Krug an der Wiedau“, im Niemandsland zwischen Deutschland und Dänemark, treffen sich die Stammgäste Lars, Ulla, Jens, Charlotte, Doos und Pastor Pørksen von der umliegenden Lokalbevölkerung. Wirt Loorns und seine Frau Grete kennen sie alle und trotz der unterschiedlichen Herkunftsländer verstehen sich alle bestens.

An diesem Morgen ist jedoch etwas anders als sonst. Irgendetwas hat sich da draußen im Grenzzaun, der aber nur ein 1,50 Meter hoher Schutzzaun gegen Wildschweine ist, verfangen. Alle rätseln aus der Ferne, ob das nun ein Schaf, ein Wildschwein oder ein Kuh wäre.

Ehe sie aber weiter herumrätseln, wollen so nachsehen und finden zu ihrem großen Erstaunen einen toten Mann, quer über den Zaun hängen. Loorns ist sich sicher, ihn zusammen mit einem anderen am Vorabend im Krug bewirtet zu haben. Nachdem sich Lars davon überzeugt, dass er wirklich tot ist, spricht Pastor Pørksen ein kurzes „Amen“ und sie beratschlagen, was sie nun tun sollen.

Schnell steht fest, dass die Polizei gerufen werden muss, aber welche? Die Dänische oder die Deutsche? Schließlich hängt der Mann mit dem Kopf im Norden und dem Hintern im Süden.

Der Eintritt ist wie immer frei, wir freuen uns über Spenden zur Finanzierung unserer Arbeit.

Schriftführerin Sabine Schwarz

Bosbüller Straße 11 – 25899 Klixbüll – Telefon 0152 340 560 33 – moin@geschichtsverein-leck.de

Offene Geschichtswerkstatt: Jeden Dienstag von 15 - 17 Uhr – Rathaus Marktstraße 7-9, 25917 Leck